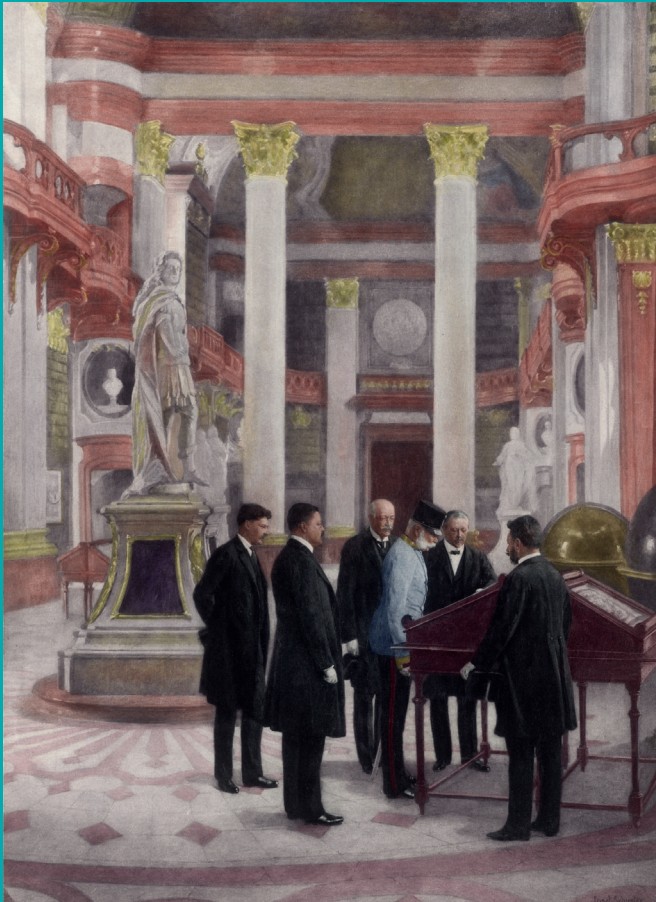




Was wäre die Bibliothek ohne Bibliothekare?
**Die Wiener Hofbibliothek
im Spannungsfeld von Macht und Öffentlichkeit**

Internationales Symposium
19.–20. November 2018

Balassi Institut, Collegium Hungaricum Wien

Programm

10.00

Eröffnung

ANZELM BÁRÁNY, Direktor des Balassi Instituts, Collegium Hungaricum Wien

THOMAS WINKELBAUER, Direktor des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung,
Universität Wien

HANS PETSCHAR, Direktor der Sammlung Bildarchiv und Grafiksammlung,
Österreichische Nationalbibliothek

Aufgaben und Funktionen des/der BibliothekarIn

Vorsitz: THOMAS WINKELBAUER

10.30

PAOLA MOLINO (Padua)

*Alle gegen den Bibliothekar! Der „Feindeskreis“ des kaiserlichen Bibliothekars
Hugo Blotius im Wien des späten 16. Jahrhunderts*

11.00

CHIARA PETROLINI – HÜLYA ÇELİK (Wien)

The court librarian Sebastian Tengenel, his network and the Oriental manuscripts circulating in learned Europe during the early 17th century

11.30

MICHAEL PÖLZL (Wien)

Karrieren im Kontext: Die Karrieren des Bibliothekspersonals am Wiener Hof

Sammeln und Aufarbeiten

Vorsitz: ISTVÁN MONOK

14.00

MONIKA KIEGLER-GRIENSTEIDL (Wien)

*„Ein junger Mann von glühendem Eifer für bibliothekarische Kenntnisse“
Ernst Birk – 54 Jahre im Dienste der Hofbibliothek*

14.30

MARTIN KRICKL (Wien)

Aus eins mach drei. Vom Zerlegen des Bestandes im historistischen Zeitalter

P a u s e

15.30

NORBERT BACHLEITNER (Wien)

Gerard van Swieten als Bücherzensor

16.00

STEFAN BENZ (Bayreuth)

*Alltagsgeschäft. Die Buchakquise der Hofbibliothek während der Präfektur
Gerard van Swietens*

Programm

Machtfaktoren und Prestige

Vorsitz: PAOLA MOLINO

- 09.30 ISTVÁN MONOK (Budapest)
Die Wiener Hofbibliothek als ungarische Nationalbibliothek
- 10.00 ELISABETH KLECKER (Wien)
*„Zum sonderbaren Glück der Wissenschaften“
Der Bibliothekar im Neubau der Hofbibliothek*
- 10.30 RAINER VALENTA – THOMAS HUBER-FRISCHEIS (Wien)
Zum Spannungsverhältnis der Habsburg-Lothringischen Fideikommissbibliothek zur Hofbibliothek

P a u s e

- 11.30 SOLVEIGH RUMPF-DORNER (Wien)
*„Man kann nicht mehr von einem Katalog verlangen“
Gustav Flügel und sein Katalog orientalischer Handschriften*
- 12.00 CLAUDIA KREUZSALER – ANGLIKA ZDIARSKY (Wien)
„Schaustücke unter Glas“. Die Prunksaalausstellung 1847

Prägende Persönlichkeiten

Vorsitz: JOHANN MARTE

- 14.30 KATHARINA KASKA (Wien)
„prägend“ – eine Begriffsbestimmung und das Beispiel von Joseph Benedikt Heyrenbach (18. Jh.)
- 15.00 CHRISTIAN GASTGEBER (Wien)
Gigantomanische Pläne des Bibliothekspräfekten Peter Lambeck (17. Jh.)

P a u s e

- 16.00 GEORG SCHEIBELREITER (Wien)
*Eligius Franz Freiherr von Münch-Bellinghausen alias Friedrich Halm
Dramatiker und erster Kustos der Hofbibliothek (1806–1871)*
- 16.30 CHRISTOPH EGGER (Wien)
Theodor Gottlieb, Pionier der mittelalterlichen Bibliothekskatalogs- und Einbandforschung (1860–1929)

R e s ü m e e

Fürstenbibliotheken sind nicht nur Bühne herrscherlicher Selbstdarstellung, Repräsentation und Wissensverwaltung, sondern auch Orte des Sammelns und Ordners. Sehr oft waren sie überdies Knotenpunkte gelehrter Netzwerke und Zentren wissenschaftlicher Forschung. Zwischen all diesen Ansprüchen steht die Person des Bibliothekars – als Fachmann, Fürstendiener, Forscher und Gelehrter hatte er vielfältigen Ansprüchen zu genügen, die von der Erledigung rein administrativer Angelegenheiten über die Bewältigung bibliothekstechnischer Probleme bis zur Tätigkeit als Ratgeber des Fürsten und gefragtes Mitglied der Gelehrtengesellschaft reichen konnten.

Am Beispiel ausgewählter Bibliothekare der Wiener Hofbibliothek – von ihrem ersten Präfekten Hugo Blotius bis zu Theodor Gottlieb, der in den letzten Jahren der Monarchie als Kustos tätig war – will die Tagung Ansprüche, Handlungsspielräume und Lebenswirklichkeit der Bibliothekare darstellen und so das Jubiläumsjahr der Österreichischen Nationalbibliothek von der Seite prägender Akteure beleuchten.

ORGANISATOREN / KOOPERATIONSPARTNER:

Universität Wien, Institut für Österreichische Geschichtsforschung

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abt. Byzanzforschung

Balassi Institut, Collegium Hungaricum Wien, Institut für Ungarische Geschichtsforschung in Wien

Österreichische Nationalbibliothek



universität
wien

Institut für Österreichische
Geschichtsforschung

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

ABTEILUNG
FORSCHUNG



Balassi Institut
Collegium Hungaricum
Wien

Österreichische
Nationalbibliothek

Bitte um formlose Anmeldung an: BibliothekOhneBibliothekare@gmail.com
(aufgrund der beschränkten Zahl verfügbarer Sitzplätze kann ein Sitzplatz nicht garantiert werden)

ORGANISATION:

Christoph EGGER, Universität Wien: christoph.egger@univie.ac.at

Christian GASTGEBER, Österreichische Akademie der Wissenschaften: christian.gastgeber@oeaw.ac.at

Iván BÉRTÉNYI, Balassi Institut, Collegium Hungaricum Wien: office@collegiumhungaricum.at

VERANSTALTUNGORT: Balassi Institut, Hollandstraße 4, 1020 Wien (nahe U-Bahn Schwedenplatz)

Bildnachweis: ÖNB, Bildarchiv, PK 1302, 19: Kaiser Franz Joseph besucht eine Ausstellung von Habsburger-Zimeln im Prunksaal der Hofbibliothek am 30. 11. 1909; neben der Vitrine, erklärend, der Direktor der Hofbibliothek Josef von Karabacek. Hinter dem Kaiser der Oberstkämmerer Graf Gudenus, der Direktor der Kanzlei des Oberstkämmereramtes Wilhelm Freiherr von Weckbecker und der Assistent Dr. Franz Habertitzl. Rechts von der Vitrine steht der Kustos Dr. Theodor Gottlieb. Farbige Heliogravüre nach Aquarell von Josef Schuster.